

Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim

Mitgliedsgemeinden: Margetshöchheim und Erlabrunn

Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim, Mainstr. 15, 97276 Margetshöchheim

Frau
Helga Elsässer-Sturm
Brunostraße 3
97276 Margetshöchheim

Auskunft erteilt Herr Horn
Zimmer 2
Telefon 0931/46862-22
Telefax 0931/46862-40
E-Mail roger.horn@vgem-margetshoechheim.bayern.de
Internet www.gemeinde-erlabrunn.de
www.margetshoechheim.de

Margetshöchheim, den 19.05.2015

Gemeinde Margetshöchheim;
Planung von Tiefbaumaßnahmen,
Ihre Eingabe mit „Unterstützerschreiben“ (21 Schreiben) vom 04.Mai 2015

Sehr geehrte Frau Elsässer-Sturm,

gerne bestätige ich Ihnen den Eingang Ihrer o.g. Eingabe, in der Sie Bedenken gegenüber anstehende Planungen der Gemeinde äußern.

Die von Ihnen aufgeführten Kritikpunkte zu Straßenbaumaßnahmen, insbesondere zum Einbau von Mehrzweckstreifen nehmen wir gerne zur Kenntnis. Vor dem Ausbau von Straßen geben wir grundsätzlich den betreffenden Anliegern Gelegenheit, im Rahmen einer Anliegerversammlung über geplante Ausbauvarianten zu diskutieren. Da die Unterzeichner Ihrer Eingabe überwiegend Wohneigentum in den Straßenzügen Brunostraße und Lerchenweg besitzen, kann ich Sie informieren, dass hier noch keine Ausbauplanung begonnen wurde.

Erste Planungen bestehen bereits für den Straßenzug „Finkenweg / Schwalbenweg“; hier hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 15.02.2012 für die Ausbauvariante mit Mehrzweckstreifen ausgesprochen. Eine endgültige Festlegung erfolgt jedoch grundsätzlich erst nach Klärung der Förderfähigkeit sowie nach Erörterung der Planung mit den angrenzenden Eigentümern. Die von Ihnen vorgetragene Argumente werden dann, d.h. beim Beschluss über den Ausführungsentwurf des Straßenbaus „Finkenweg/Schwalbenweg“ berücksichtigt und abgewogen. Wir gehen davon aus, dass diese Entscheidung im Herbst dieses Jahres ansteht.

Den von Ihnen vorgetragene Argumenten gegen einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen können wir leider nicht folgen. Ausgangspunkt dieser Maßnahmen sind nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern auch nachvollziehbare, gesellschaftliche Forderungen.

Bereits zum 01.01.2013 wurden im Personenbeförderungsgesetz (PBefG) neue Regelungen zur Barrierefreiheit des ÖPNV in Kraft gesetzt. Die Aufgabenträger werden darin verpflichtet, in Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bis zum Jahre 2022 die Barrierefreiheit auf den gesamten ÖPNV in Deutschland auszudehnen.

Öffnungszeiten der Vgem. Margetshöchheim: Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Konto Nr.	BLZ	Geldinstitut	IBAN	BIC
0009610391	79090000	VR-Bank Würzburg	DE92 7909 0000 0009 6103 91	GENODEF1WU1
0150100600	79050000	Spk. Mainfranken Würzburg	DE84 7905 0000 0150 1006 00	BYLADEM1SWU

Dieses Ziel ist nicht nur im Hinblick auf den demografischen Wandel zu begrüßen. Die immer älter werdende Gesellschaft hat, ebenso wie behinderte Mitbürger, ein Anrecht auf barrierefreien Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Menschen mit Kinderwagen werden ebenso profitieren wie ältere oder kranke Menschen mit Gehhilfen. Hierzu sind förderfähige Investitionen für Umbauten an Bushaltestellen in allen Kommunen notwendig. Parallel hierzu wird der Fahrzeugbestand des ÖPNV durch eine steigende Zahl von Niederflurbussen ersetzt. Niederflurige Busse nehmen inzwischen $\frac{3}{4}$ des gesamten Fahrzeugbestandes in Deutschland ein.

Die von Ihnen befürchteten Risiken werden dabei durch die Regelwerke für den Ausbau barrierefreier Haltestellen minimiert. Durch besondere Strukturen im Bereich des Bordsteins finden sehbehinderte Menschen taktile Hilfsmittel, um mit dem Langstock den Einstieg genau zu ertasten. Gehbehinderte Menschen können ohne Einstiegshilfen im derzeitigen Ausbaustand öffentliche Verkehrsmittel oftmals gar nicht nutzen oder sind bei Überwindung von Höhenunterschieden gefährdet. Es entsteht also nicht mehr Gefahr, sondern mehr Komfort

Wir möchten Ihnen empfehlen, sich ggf. eingehender mit der Thematik „barrierefreier ÖPNV“ zu beschäftigen und verweisen auf die Publikation der Bundesarbeitsgemeinschaft ÖPNV und der kommunalen Spitzenverbände, die Sie unter <http://www.staedtetag.de/fachinformationen/verkehr/071106/index.html> im Internet abrufen bzw. bei uns als Kopie anfordern können.

Auch zu konkreten Fragen bei geplanten Baumaßnahmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir möchten Sie ergänzend bitten, die Informationen auch den per „Unterstützerschreiben“ beteiligten Personen weiter zu geben.

Mit freundlichen Grüßen:

Waldemar Brohm
Bürgermeister